

In der Baugrube - Story von N. S. - TOY 133 - Mai 1995 -
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 08/2023

Nick ist alleine Zuhause und lernt, wie gewöhnlich für sein Studium. Aber heute kann er sich einfach nicht konzentrieren. Schon zum wiederholten Male läuft Nick an diesen Tag zum Fenster um hinauszusehen. Sein Blick gilt nicht der Natur oder dem schönen Wetter, sondern der Baustelle auf dem Nachbargrundstück. Dort wird zurzeit ein weiteres Haus der Neubausiedlung erstellt. Als er noch ein kleines Kind war, war dort noch ein dreckiges Schlammloch gewesen. Damals ist er oft abends heimlich hingegangen und hatte dort gespielt. Dabei wurden fast immer seine Klamotten schmutzig. Und gelegentlich, da mußte er auch mal... und pinkelt irgendwohin. Erst jetzt ist ihm klargeworden, dass es seine heutige Lust auf versautes geweckt hat. - Die Grube wurde schon vor Wochen ausgehoben und inzwischen ist der Keller fertig betoniert. Aber auch das ist es nicht, was Nick in erster Linie interessiert. Schon seit die ersten Arbeiter auf der Baustelle sind, hat Nick sie immer wieder beobachtet. Und sogar nachts hat er sich einen darauf abgewichst. Es machte ihn einfach geil, wenn er an solche Kerle denkt. Besonders gerne blickte er den Bauarbeitern nach, wenn sie mit freiem Oberkörper ihrer Arbeit nachgehen. Aber mehr noch waren es oft die Sachen, die diese Kerle trugen. Nur selten das sie wirklich saubere Sachen tragen. Insbesondere einer der Arbeiter hat es ihm angetan. Der Typ ist so um die Dreißig, mit sonnengebräunter Haut und beeindruckenden Muskelpaketen. Die dunklen Haare unter dem knallgelben Sturzhelm geben ihm ein südländisches Aussehen. Dazu paßte auch seine leicht haarige Brust. Auch was seine Hose im Schritt beulte, mußte ein toller Schwanz sein. Nick hat ihn schon mehrfach beobachtet, wenn er in seinen schlammverschmierten Gummistiefeln und der verdreckten, abgerissenen Jeans auf der Baustelle herumlief. Und wie so viele Kerle, wenn sie in der Hose schwitzen, griff er sich an seine Beule und knetet recht lange seinen Schwanz ab. Manchmal stand Nick hinter der Gardine in seinem Zimmer und wichste sich einen auf den Kerl ab. Dabei stellte sich Nick vor, dass so ein Kerl sich auch auf der Baustelle wichst. Oder vielleicht sogar mehrere dieser Kerle zusammen was Geiles machen. Nick wäre gerne mal dabei gewesen, wenn sie es machen.

Später Nachmittag, endlich Feierabend! Kurz darauf verlassen die Arbeiter die Baustelle. Da es Nick langweilig ist, entschließt er sich den Fortschritt der Arbeiten anzuschauen. Er zieht sich sogar eine ältere gammelige Jeans und Gummistiefel an. Denn es hatte heute kräftig geregnet und dort auf der Baustelle ist alles schlammig. Sauber sind die Sachen nicht mehr, weil er damit sonst irgendeine dreckige Arbeit macht. Da die Sachen nur selten gewaschen werden, riechen sie auch nach Schweiß. Und was bis heute nur er selber wußte, sie waren sogar teilweise mit Pisse eingesaut, weil er immer so lange wartet bis er zum Klo geht, bis sein Schwanz von alleine die Pisse abläßt. - Einige Zeit später geht Nick zur Baustelle. Das Loch im Bauzaun kannte er schon, so kam er ohne Problem auf die Baustelle. Das Kellergeschoß steht frei in der Baugrube. Im Graben um den Keller herum steht Wasser und der Boden ist mehr als schlammig. Dazu riecht es nach nassem Beton und anderen Gerüchen von einer Baustelle. Irgendwo steht auch so ein Mobilklo rum, da müssen doch alle mal drauf gehen, dass weiß Nick, weil er das manchmal mitbekam, wie ein Arbeiter nach dem anderen darin verschwand. Irgendwie regt es Nick an, wie er sich vorstellt, wie darin alle ihren Schwanz zum pissen rausholen, darum griff er sich an seine Hose und richtet seinen Schwanz. Das sein Schwanz gerade unbemerkt etwas Pisse dabei abließ, das merkte er nicht. Auch nicht den Fleck, den seine Hose gerade bekommen hat. - Er ging weiter, ein Brett führt zum künftigen Hauseingang. Nick springt hinüber und läuft weiter zur Kellertreppe. Als er hinuntersteigt, hört er ein stöhnen. Erst wollte er schon wieder gehen, aber die Neugierde siegte. Er geht leise weiter, bis er in einen weiteren Kellerraum kommt. Was er dort sieht, läßt seinen Schwanz anschwellen. Am Kellerausgang zur Baugrube hin, mit dem

Rücken zu ihm, steht einer der Bauarbeiter. Nick schleicht sich noch näher heran. Es ist dieser geile Italo Typ, der ihn schon immer scharf gemacht hat, und den er bisher nur aus der Entfernung kennt. Dieser Typ hat ihn sicher noch nicht bemerkt, sonst hätte er nicht damit weitergemacht, womit er gerade begonnen hat. Er steht jetzt nur wenige Meter vor Nick. Der dreckige Stoff der hellblau ausgebleichten Jeans umspannt die prallen Arschbacken. Nick sieht wie die Muskeln am Arsch arbeiten und sich der Jeansstoff noch mehr spannt. Es konnte nur bedeuten, dass der Kerl sich seinen Schwanz bearbeitet. Nick pirscht sich noch näher heran, so dass er jetzt knapp zwei Meter versetzt, hinter dem Kerl kauert.

Was der macht, ist das geilste was Nick je gesehen hat. Der Typ knetet die Beule in seiner Hose mit seinen kräftigen Pranken. Aber das ist es nicht alleine, den Nick sieht ganz deutlich, wie sich die Hose gerade vorne dunkel verfärbt. Die Sau steht da breitbeinig und strullt in die dreckige Arbeiterjeans. Eigentlich hätte der Typ doch ganz normal abpissen können, statt sich in die Hose zu pissen. Also mußte er es mit voller Absicht machen und es auch genießen. Nick hat zwar schon von vielen Pissspielen gehört, aber selber hat er es noch nicht gesehen oder erlebt, dass sich jemand aus Geilheit in die Hose pisst. Nick spürte wie sein Schwanz hammerhart seine Hose beult. Er muß sich wichsen, darum holt er seinen Schwanz heraus. Spielte erst damit, sieht den Typ zu wie der sich weiter aufgeilt, und beginnt zu wichsen und grunzt dabei wohligh. Sein Schwanz ist nass und schleimig, weil er ihn nicht gewaschen hatte. - Das bleibt nicht ungehört. "Wer ist da?" fragt der Bauarbeiter beim herumdrehen. Nick, voll erwischt, bringt keinen Ton heraus und hält nur noch seine Latte fest. Aber sein Anblick sagt genug. Eine Hand am harten Rohr, die andere an der festen großen Brustwarze, starrt er auf die nasse Beule von dem Bauarbeiter. Wo ebenso eine harte Latte drunter lag. Dann stotterte er "Ich, ich bin... Nick." Mehr bringt er im Moment nicht heraus. Der Typ hat die Lage längst gecheckt. Da ist einer geil auf Bauarbeiter und wollte den dabei zusehen wie der sich einen wichst. Der kommt auf ihn zu und faßt ihn zwischen die Beine. Er fühlt, dass seine Hose dort auch recht feucht ist. So als wenn der sich auch in die Hose gepisst hätte. Das brachte den Arbeiter nun dazu, dass er jetzt einen gefunden hat, mit dem er seine siffige Geilheit ausleben kann. "Nicht schlecht", sagt dieser mit leicht italienischem Akzent "Ich heiße Mario." Die verdreckte Bauarbeiterhand hat deutliche Spuren auf Nicks Jeans hinterlassen. Aber das stört Nick nicht weiter, denn endlich war er seinen Traumtypen so nahe und der machte auch noch so eine geile Sauerei, von der er schon immer geträumt hatte. Also, mußte er nun was tun, damit ihn der Typ nicht wegschickt. Auch wenn er sah, dass Mario noch immer eine Latte in seiner Hose hat. Darum ging er nur vor Mario auf die Knie. "Du bist ja ganz nass, hast du dir in die Hose gepißt?" Fragte Nick scheinheilig. Dann stöhnte er, als er den pissigen Hosenlatz ableckt. Der Geruch dazu und die vielen Flecken, es konnte nur bedeuten Mario hat sich öfters in die Hose gepißt. - Da fiel es Nick wieder ein: Schon beim ersten Mal hatte er diesen Bauarbeiter gesehen, wie er hinter einem Stapel Bretter stand. Von seinem Fenster hatte er nur gesehen das Mario dort seine Pisse abließ. Das er sich schon da in die Hose gepißt haben könnte, was wurde nun wahrscheinlicher. Denn als er ihn danach übers Gelände gehen sah, hatte seine Hose im Schritt einen großen dunkeln Fleck. Nick hat sich zwar gewundert, weil der genau über seiner dicken Beule war, aber Arbeiter haben nun mal dreckige Hosen. Und gestern hat er Mario wieder dabei gesehen, als er am Betonmischer stand. Die Pfütze auf den Boden wurde größer, wie Mario da so stand. Wie konnte er auch ahnen, dass Mario sich da gerade auch in die Hose gepißt hatte. Mario tat es eigentlich jeden Tag. Nur das wußte außer ihm selber noch keiner. (die Kollegen achten da nicht drauf) Und weil er dann immer mit der eingepissten Hose nach Hause fuhr, sahen ihn schon oft andere recht komisch im Bus an. Mario genoß das, weil bisher keiner erkannt hat, dass seine Hosen fast immer total verpißt sind. Vor allem mag er den geilen Geruch, den sie dann mit der Zeit bekommen. Wenn er dann Zuhause ist, pisst er sich noch mal

voll in die Hose. Zieht sie dann aus, stellt sich nackend hin und beginnt zu wichsen. Dazu schnüffelt er am nassen, siffigen Stoff bis es ihm kommt. Besonders dann, wenn er dazu auch noch seine siffige Unterhose trug, roch es besonders geil. Gerade heute hatte er sich entschlossen, es mal so richtig auf der Baustelle zu machen. Darum hatte er viel getrunken und gewartet bis seine Kollegen alle weg sind. War in den Keller gegangen und begann sein Spiel, bis Nick hinter ihm stand.

Das alles war beiden in Sekunden durch den Kopf gegangen. Nick tastete mit seinen Händen die stramme Kiste von Mario ab, bevor sie sich über den dreckigen Oberschenkel zu dem Gummistiefel hinunter arbeitet. Nun tat er das, was er mal in einen Pornofilm gesehen hatte. Nick legte sich auf dem Betonboden und beschäftigte sich mit den Bauarbeiterstiefeln. "Die sind schön dreckig, mach sie sauber" hört er Mario von oben. "Ja" ist das einzige was er herausbringt. Wieder und wieder fährt seine Zunge über die Gummistiefel, bis sie vom Dreck befreit, feucht glänzen. "So, du Dreckschwein, und wie wäre es damit." Mit einem kurzen, aber kräftigen Tritt hat Mario den geilen Lecker aus dem Keller befördert, so dass er in einer Pfütze der Baugrube landet. Sofort saugen sich seine Klamotten mit dem rotbraunen Glibber voll. "Wie siehst du denn aus" fragt Mario höhnisch lachend. Doch Nick packt blitzschnell sein Bein und zieht ihn nach draußen, so dass er neben ihm in die Pfütze fällt und sich nun nicht mehr von ihm unterscheidet. "Na genau wie du" sagt Nick und beginnt die eingesauten Sachen abzustreichen. Mario wirft sich auf Nick und ein Ringkampf in der Baugrube beginnt. Bald liegt der eine, mal der andere unten, und nach kurzer Zeit sind beide schlammbedeckt. Selbst Gesicht und Haare sind mit der Lehmbrühe überzogen. Zwischendurch hatten sie sich auch recht zärtlich gestreichelt und dabei das Gesicht des anderen abgeküßt. "Ich glaube, ich sollte dich jetzt sauber machen, du magst das doch." Nick hat sich hingestellt und seinen Prügel herausgeholt, der nun genau auf Marios Gesicht zielt. Zum ersten Mal pißt er einen anderen Kerl an. Gut, das er vorher so viel getrunken hat, denn so ist genügend Druck vorhanden, um Mario anständig einzuweichen. Heiß prasselt die Pisse in dessen Gesicht, das so nach und nach vom Dreck befreit wird.

Mit dem Pissstrahl im Maul richtet sich Mario auf und nähert sich Nicks Schwanz, bis er ihn in seiner Schnauze hat. Gierig versucht er, möglichst viel von der köstlichen Brühe zu erwischen. Als nichts mehr kommt, küßt er seinen Schwanz ab. Lutscht über die nasse Eichel und leckte sich dann anerkennend über die Lippen. "Schmeckt lecker dein Schwanz, du wichst wohl auch gerne?" Nick nickt nur und präsentiert seinen Harten. Mario läßt sich wieder zurück in den Matsch fallen. Jetzt will auch Nick wissen wie ein fremder Schwanz schmeckt. Kniert sich zwischen den Beinen von Mario und holt nun seinerseits sein zuckendes Gerät aus der Hose. Das ist gar nicht so einfach, denn obwohl das Rohr halbsteif ist, bekommt er es kaum aus der engen Hose heraus. Aber dann hat er es geschafft. Man sieht dem Schwanz an, dass er von alter Wichse verklebt ist. Er muß seinen Mund weit aufreißen, damit er die verschmierte Nille hineinbekommt. Ja, er will Marios Pisse saufen, obwohl es für ihn das erste Mal ist, so etwas zu tun. Bei den ersten Tropfen zuckt er noch zurück, aber dann, als der schäumende Naturekt sein Maul gefüllt hat, schluckt er das, Zug um Zug. Alles schafft er nicht. Aber mit dem besonderen Genuß, läßt er sich den Rest ins Gesicht schiffen. Danach nimmt er Marios Schwanz und fängt an ihn zu wichsen. Das Rohr wird größer und härter. So ein Riesengerät hat Nick noch nicht in der Hand gehabt, und was er dann sieht, läßt ihn zum sprachlosen Zuschauer werden. Mario beugt sich nach vorne und leckt seinen Pisschlitz. Gleichzeitig wichst er mit festem Griff. Auch Nick bearbeitet seinen Schwanz und schaut wie gebannt auf Mario. In gewaltigen Schüben spritzt er seine Sahne ins weit aufgerissene Maul. Wenig später ist auch Nick bereit. Er hält seine Hand unter den ausströmenden Geilschleim und schmiert sich alles ins Gesicht. Danach

leckt er jeden einzelnen Finger genießerisch ab. “Was hältst du von einer heißen Dusche bei mir?” fragt Mario. “Noch eine? - Sehr viel, also los.” Beide machen ihre eingesauten Sachen notdürftig sauber und verlassen die Baugrube.

Nick dachte erst, dass Mario nun mit einem Auto hier ist, aber da hatte er sich getäuscht. Mario ging zur Bushaltestelle. Nick fragte auch “willst du so mit dem Bus fahren?” Mario grinste und meinte “Klar, tu ich doch jeden Tag.” Nick besah sich noch mal ihre eingesauten Sachen und fragte weiter “meinst du nicht, dass die Leute blöd schauen, wenn wir so mit unseren Sachen fahren?” Mario beruhigte ihn und sagte noch, als gerade der Bus kam. “Glaub mir, keiner wird was sagen. Höchstens mal blöd schauen, aber das stört mich nicht.” Beide stiegen in den Bus. Tatsächlich schauten sie einige Fahrgäste an, aber blickten dann wie immer gelangweilt aus dem Fenster. Nick und Mario blieben auf der Plattform stehen. So konnte Nick sich noch mal den geilen Maurer ansehen. Seine geile Figur hatte er schon seit Tagen bewundert. Nun trug er auch noch seine Sachen, mit denen er seit Tagen auf der Baustelle war. Sein Hemd, Jacke und die Kappe, die er trug, sah noch normal aus. Etwas alt, und etwas dreckig, aber sonst war alles wie Kleidung aussieht, wenn man sie zur Arbeit trägt. Die helle Jeans, die er trug, das war jetzt das Geilste an ihm. Die Schlammreste waren noch zu sehen. Doch noch deutlicher sah man, dass der Stoff im Schritt recht dunkel war. Für andere Fahrgäste war es sicher nur eine dreckige Arbeiterhose. Nur Nick wußte, dass Mario sie gerade noch mit Genuß vollgepisst hatte. Nick sah sich nun selber an. Seine Sachen waren auch nicht weniger eingesaut wie die von Mario. Nur hatte er sich noch nie mit Absicht in die Hose gepißt. Das war heute alles noch so neu und geil, das er schon wieder spürte, dass er eine Latte bekam. Sein Hammer beulte seine Hose voll aus. Mario sah die Schwanzbeule bei Nick größer werden. Darum stellte er sich ganz dicht vor ihn hin, griff an seine Beule, drückte sie und flüsterte “du bist ja noch immer geil. Oder mußt du auch schon wieder pissen?” Nick genoß das kneten seiner Schwanzbeule. “Ich bin geil und ich muß auch schon wieder.” Mario, der damit schon Übung hatte, sagte leise “dann mach es doch wie ich...” Machte eine Kopfbewegung und Nick sah nach unten. Mario stand ganz ruhig und dann auf einmal wurde eine Stelle auf der Hose wieder nasser. Mario ließ im Bus stehend etwas Pisse laufen. Nicht viel, aber es reichte, um Nick zu zeigen, dass er auch jetzt weiter pissen würde, wenn er wollte. Nick wurde zwar noch geiler, als er das sah, aber er wollte es ihm gleich machen. Konzentrierte sich, was nicht leicht war, weil er so geil war. Doch weil der Bus manchmal schaukelte, konnte sich Nick entspannen. Er ließ einen satten Strahl Pisse ab. Bis sich eine kleine Pfütze zu seinen Füßen bildete.

Gerade kam eine Haltestelle und andere Fahrgäste drängten zum Ausgang. Es war zum Glück auch die Station, wo Mario raus mußte. Wäre sie noch stehen geblieben, hätten andere vielleicht doch bemerkt, was sie geradegemacht haben. Und das sie geil sind. - Zügig gingen beide zu einem großen Wohnhaus. Mario ging mit Nick bis in die oberste Etage. Dort wohnt Mario. Bot ihm Platz auf dem Balkon an. Hier war es noch warm. Vor allem konnten sie ihren nassen Spaß genießen. Erst tranken beide noch reichlich Bier, bis sie spürten, dass ihre Pissblase voll ist. Nick sprang recht plötzlich auf und stellte sich breitbeinig hin. Ohne was zu sagen, ließ er seine Pisse laufen. Mario sah erst zu, doch dann drückte er seinen Mund auf die eingesaute Hose. Saugte die Pisse durch den Stoff ab. Bis Nick eine Latte unter dem nassen Stoff hatte. Schnell stand Mario auf und stellte sich wie Nick gerade hin. Nick ging vor ihm auf die Knie und wartete. Es kam sofort! Die heiße Pisse durch die siffige Jeans. Nick saugte auch die Pisse ab, bis er eine Latte hatte. Beide setzten sich in die Pissbrühe auf dem Boden und begannen zu wixhen, bis sie einen Abgang hatten. - Nach dem sie sich erholt hatten, setzten sie sich wieder in die Liegestühle. Warteten darauf, dass ihre Hosen wieder trockener geworden sind, um sie dann erneut nass zu machen. Das taten sie noch bis spät in die Nacht hinein, erst dann fuhr Nick

wieder nach Hause. Nick genoß noch auf der Rückfahrt seine inzwischen stinkige Jeans, bis er Zuhause war. Legte sich mit der eingesauten Hose ins Bett und wichste zum letzten Mal für heute. - Morgen wird er wieder zur Baustelle rüber sehen. Aber diesmal nicht nur, weil er Bauarbeiter so geil findet, sondern um Mario zu sehen, wenn er sich wieder bei der Arbeit einpißt. Und zum Feierabend, wollten sich noch mal treffen. Natürlich wieder mit der eingepißen Hose an. Die dann sicher bald wieder richtig nass wird und sie sich wieder in der Baugrube wälzen...